

Allernadigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 105. Donnerstag, den 15. April, 1819

Etwas für die Besitzer der Pachtinhaber großer Gasthäuser.

Im allgemeinen Anzeiger der Deutschen 1819 Nr. 71 wird den Besitzern oder Inhabern guter Gasthöfe ein Vorschlag zur Verbesserung vorgelegt, nach welchem die Sehenswürdigkeiten der Stadt oder Gegend, die Vergnügungsorter, die Lage, an welchen Schauspiele oder Concerte gegeben werden u. s. f. auf einer Tafel verzeichnet werden sollen. Diese Tafel könnten die Wirthe gemeinschaftlich drucken und in den Gaststuben aufhängen lassen. Es fragt sich nun, ob und in wie fern dieser Vorschlag in Leipzig berücksichtigt zu werden verdient?

Den Leichen- und Thorzettel betreffend.

(Eingekandt.)

Einsender nahm sich vor einiger Zeit die Freiheit, einige Bemerkungen über die feh-

lerhafte Einrichtung des Leichen- und Thorzettels, mitzutheilen, und bemerkte mit Vergnügen, daß mehrere seiner Erinnerungen nicht unbeachtet blieben. Wie jetzt der Leichenzettel eingerichtet ist, werden die Namen nicht mehr entstellt, und man weiß nun genau, wie sie geschrieben werden. Der Thorzettel läßt aber noch Manches zu wünschen übrig, und ist gegen den Dresdner sehr unvollständig; denn es ist doch nichts weniger als wahrscheinlich, daß außer den Messen so wenig Fremde in unsere Stadt kommen oder durchreisen, als angegeben werden. Man scheint die Unvollständigkeit auch selbst zu fühlen, und setzt zur Ausfüllung der Lücken die ankommenden Posten mit auf. Ein vollständiger Thorzettel ist aber für viele Reisende und Einwohner nicht nur interessant, sondern kann auch, besonders in einer Handelsstadt, manchen Nutzen gewähren, und daher steht zu erwarten, daß man auch auf diesen geringfügig scheinenden Gegenstand eine grö-